

Protokoll Forum Oberndorf 05.10.2014

Leitung: Sybille Amthor

Protokoll: Georg Ramm

Gast: Christoph Boesche

TOP 1: Bericht von Christoph Boesche, Architektur-Student Uni Oldenburg, zur Entwicklung der Ortsmitte, insbesondere Kirchplatz. Christoph Boesche beschäftigt sich über seine Semesterarbeit hinaus mit der Dorfentwicklung. Hier seine Gedanken und Vorschläge, die er anhand von Modellen und an einer Stellwand erläuterte:

Den Ort mehr zentralisieren und das Dorf von der Mitte her entwickeln. Hierzu wird eine größere Dichte im Ort angestrebt („Ort füllen“), d. h. Baulücken ausfüllen.

Eine halboffene Form zum Ort hin und die Erhaltung der Eichen geben eine besondere Atmosphäre.

Christoph schlägt zudem einen autofreien Ortskern vor. Der Kirchplatz könnte gesplittet werden durch unterschiedliche Ebenen kann ein großes Feld auf dem Platz erstellt werden. Zum Ort kann eine „Torhaus-Situation“ geschaffen werden mit kleinen Gassen, die Einblick auf den Platz gewähren. Zur Oste hin einen Steg auf den Deich und weiter zum Oste-Anleger. Das Denkmal steht derzeit ungünstig und ist in seiner vertikalen Struktur massig, es kann durch Granit-Platten mit Eingravierungen ersetzt werden.

Zur Heimatstube sollte der Platz geöffnet werden und ein Blickfeld zur Oste freigeben.

Neue Nutzung eines länglichen Baukörpers am Platz:

1. Café oder Restaurant
2. Atelier für schaffende Künstler mit Wohnung
3. Eine kleine Wohnung

Torhaus: Ein abstrakter Kubus soll als moderner Fremdkörper in der umgebenden heimatlichen Architektur Aufmerksamkeit auf sich lenken. Genutzt werden kann dieser als kleiner Laden (unten) und als Bibliothek (oben).

TOP 2: Bericht „Regionales Entwicklungs-Konzept“ (Sybille Amthor)

Die Auftaktveranstaltung fand in Drochtersen statt. Etwa 40 Teilnehmer fanden sich ein. Themen waren u. a. Demographie, Mobilität, Energie und Umweltschutz, Soziales. Gesucht werden für diese Region ein übergeordnetes Thema, das verbindend ist, sowie einzelne Projektideen, die in ein Gesamtkonzept münden.

Das „Institut für partizipatives Gestalten“ sucht eine übergeordnete Idee für die Förderregion, mit der es in den Wettbewerb um die Fördermittel gehen kann.

Christiane Möller schlägt die Gaststätte Voss als Projektidee vor. Kritik wurde geübt an dem Begriff „Nachhaltigkeit“ in den Projektunterlagen, der offensichtlich (absichtlich) mit „beständig“ (= Beton) verwechselt wird.

Ein gelungenes Beispiel für Förderung der vergangenen Epoche sind der Kornspeicher Freiburg (Soziokulturelles Zentrum) und die offene Molkerei Hasenfleethaus.

TOP 3: Kiwitte plus (Oliver Elsen)

Die Kiwitte hat den Betrieb aufgenommen. Bauliche Maßnahmen sind von der Samtgemeinde vorgenommen worden, ungefähr 200 Stunden in Eigenleistung für Räume-Streichen aufgewandt.

Die Einrichtung für die Küche fehlt noch, wer hier an eine günstige kommen kann, bitte melden.

Kücheneinrichtung wird noch gesucht

Bürgerbibliothek

Die Kiwitte bietet Kurse von Montag bis Donnerstag an:

Erfinderwerkstatt (Lars Medemwald)

Selbstverteidigung (in der Turnhalle)

Kunstwerk grün (Michael Bungart)

u. a. m.

Weiteres:

Abstimmung des täglichen Unterrichtsschlusses der Grundschule Wingst mit Beginn des Programms der Kiwitte macht noch Probleme, da das Essen um 14.00 Uhr zur Verfügung steht. Dieses wird von den „Mittagsmüttern“ ausgegeben. Das danach folgende Nachmittagsprogramm ist offen für alle.

Der Verein Kiebitz und Co soll demnächst eingetragen werden, Fördermittel für Bildung können bereits beantragt werden.

Am 11.01.14 um 20.00 Uhr bietet Hartmut Behrens eine literarische Reise nach Island an mit musikalischer Begleitung, natürlich in der Kombüse.

Jasper Jule, ein bekannter Erziehungs-Fachmann, soll für Vorträge zur Kindererziehung gewonnen werden.

Eine geplante Eröffnungsfeier für die Kiwitte plus soll am 11. November 2014 stattfinden.

TOP 4: Bio-Meiler

Termin für den Abbau ist verschoben worden.

TOP 5: Rückschau „Besuch bei Nachbars“

Etwa 40 Teilnehmer wurden gezählt. Der Bekanntheitsgrad muss noch verbreitert werden mit der Information, dass hier alle Einwohner Oberndorfs eingeladen sind.

Hinweise auf die aktuelle Veranstaltung sollen durch ein zentral im Ort platziertes Schild ergänzt werden, ebenfalls sollen an den Ortseingangsschildern Veranstaltungshinweise erfolgen.

Eine zeitliche Ausweitung (außer Mai und September) wurde kritisch gesehen wegen des allgemein dichten Veranstaltungsprogramms im Sommer.

TOP 6: Ehrenamtsbörse

Solch eine gibt es in Otterndorf. Ehrenamtliche Tätigkeiten, die für die Gemeinde erfolgen, sollten für die Kommunalaufsicht dokumentiert werden (Hierzu zählt auch Müllsammeln und Reinigen des Bürgersteiges).

Wer bietet was an Leistungen ehrenamtlich an?

TOP7: Reparatur-Café (oder Kreativ-Café)

Petra bietet Nähcafé in der Kombüse an: Dieter (Kleidung) und Elfi (Patchwork) konnten gewonnen werden.

Jeden 1.Samstag im Monat (zunächst im Herbst/Winter) von 14 -17 Uhr in der Kombüse. Der erste Termin ist der Sa., 1.11.2014.

Ansprechpartnerin ist Petra Jaeschke, Ahrensflucht 18, 21787 Oberndorf/Oste, Tel.: 04772.870064 oder theater@pina-luftikus.de.

Termin Am 08.10.14 um 14.00 Uhr wird der Jugendkutter aus dem Oste-Wasser geholt. Ebenfalls an diesem Tag um 17.00 Uhr Thema: Regionalgeld.

Ende der Sitzung um 21.15 Uhr

Sybille Amthor, Leitung

Georg Ramm, Protokoll